



Wahlen/Zukunft der Politik

Jack - 25.7.2005 um 09:45

Liebe Freunde

Wir kennen das alle: Frust über Politiker, die scheinbar nicht mehr wissen was sie eigentlich tun. Sie erscheinen wie wahllos herumirrende Menschen die nicht wissen was sie eigentlich wollen. Ziele sind so gut wie nicht erkennbar, aber man weiss ziemlich genau welchen Weg man gehen will.

In diesen Zeiten habe ich für mich eine Partei gefunden, die eben das nicht tut: Eine Partei mit einem klaren Ziel, leider aber noch einen unklaren Weg. Viele Wege führen zum Ziel, doch es gibt sicherlich einen optimalen Weg, den man aber wiederum nur finden kann, wenn man ein Ziel hat.

Die Partei nennt sich:

"Die Violetten" - für spirituelle Politik

Lasst euch nicht von Vorurteilen leiten und seht, dass diese Partei einmalig ist und meines Erachtens der einzige Weg politisch etwas verändern zu können.

Meine Gründe dafür sind:

spirituelle Menschen denken ganzheitlich und lassen sich Zeit mit Entscheidungen, die Zeit brauchen. Entscheidungen brauchen Zeit ansonsten kommen Probleme auf die man so nicht berücksichtigt hat. Andererseits braucht man im Endeffekt mit dieser Art Entscheidungen zu treffen schneller zu einem Ziel als über Jahre hinweg schnelle und undurchdachte Entscheidungen zu fällen.

Machtgier, Korruption etc, sind nicht vereinbar mit dieser Partei. Das ist die einzige Partei, der ich vertrauen kann, dass sie unabhängig von Geld und Machtspielen ihre Politik betreibt.

Das Ziel dieser Partei ist das meine, wenn ich auch nicht unbedingt mit ihrem bisherigem Weg voll und ganz einverstanden bin. Solange man sich einig über das Ziel ist, macht es nichts über den Weg dorthin heftig zu diskutieren.

Aus diesen Gründen hab ich mich dieser Partei angeschlossen.

Die Cahnce für eine solche Partei ist JETZT gekommen. Es gibt zwei Landesverbände Schleswig Holstein und Bayern. Wir wollen zu dieser Wahl antreten doch vor allem wollen wir Aufmerksamkeit erlangen und den Menschen zeigen, dass Politik auch anders geht - mit Ehrlichkeit und friedvoll im Umgang miteinander. Wir wollen Vorbild sein, dafür wie es funktioniert.

Doch wir brauchen dabei Unterstützung, von euch, von dir.

Wenn dich das alles anspricht und dein Herz dir sagt - JA. Dann zögere nicht und werde aktiv.

Wenn du nichts veränderst, verändert sich nichts. Ohne genügend Mitglieder werden wir nicht antreten und deine Wahlmöglichkeiten bleiben auf die anderen Parteien beschränkt. Entscheidend ist diese Woche für diese Wahl und alle anderen Wochen für die Zukunft. Denn die Zukunft sehe ich hier, denn nur so kann und wird es funktionieren.

Ich bin aufgrund der aktivitäten in der letzten Zeit absolut davon überzeugt, dass wir es schaffen werden. Die Zeit ist einfach reif dafür, anders lässt sich nicht erklären wie so schnell aus dem Nichts ein Landesverband in Bayern gegründet werden konnte - gerade in dem Land in dem sonst nur CSU Wähler leben ;-).

Seid Optimistisch, denn es ist realistisch möglich, dass wir es schaffen.

Meine einzige Bitte an euch ist, euch nicht aus der Verantwortung zu stehlen - euer Kreuz entscheidet diese Wahl, jede einzelne zählt mehr als ihr zu glauben wagt.

Liebe Grüße

Jörg Brunschweiger

www.die-violetten.de

dian - 25.7.2005 um 11:24

So, hab mir eure Seite mal angeschaut...

Das Wahlprogramm kommt meinen eigenen Ansichten sehr nahe. Wäre wirklich schön, wenn so eine Partei eine reelle Chance hätte.

Doch jetzt komm das grosse ABER:

Selbst, wenn euch jedes Medium, jeder Wünschelrutengänger und jeder Schamane in Deutschland wählen würde, kämt ihr noch nicht mal auf 0,01 Prozent der Stimmen. Andere, spirituell unbegabte Leute werden eure Partei aber garantiert nicht wählen, weil dieses Gelabere von Schwingungen und Brahma auf den Normalbürger extrem abschreckend wirkt. (auf mich nicht, aber ich bin ja auch nicht normal)

Aufmerksamkeit zu erzeugen und den Menschen alternative Wege aufzuzeigen... genau das versucht doch auch die Unity schon seit vielen Jahren. Dass die Massen damit nichts anfangen können und an Gedanken, die radikal dem Weltbild widersprechen, mit dem sie aufgewachsen sind, keinerlei Interesse haben, dürfte doch mittlerweile klar geworden sein.

Aber du brauchst die Masse nunmal, um Wahlen zu gewinnen. Selbst, wenn du nur über 0,1 Prozent kommen willst, brauchst du schon wahre Menschenmassen...

Also sorry, wenn ich sehr skeptisch bleibe. Aber wenn wir hier mit unseren doch eigentlich recht logischen und klaren Gedanken kaum jemanden ansprechen, wieso glaubst du, dass ihr, wenn ihr das Ganze noch mit Esoterik vermischt, mehr Erfolg haben solltet? Ich meine, ich wünsch euch wirklich den Erfolg, und wenn ich eure Partei auf irgendeiner Liste finden sollte, werde ich mir sicher überlegen, euch meine Stimme zu geben...

doch wenn ich mir so die Bevölkerung anschau, sehe ich wirklich keine grosse Bereitschaft zu spirituellem Denken und Handeln... höchstens bei ein paar Freaks, die aber in keinsten Weise repräsentativ sind.

... - 26.7.2005 um 00:40

Was ich sehr schön finde in der Präambel oder im Vorwort, irgendwo stand, daß es dieser Partei eben nicht darum geht, durch Mehrheiten in einem Parlament was zu verändern, sondern eben um die Veränderung des Bewußtseins, das Parlament eben nur als Sprachrohr. Das hört sich gut an, aber ich weiß auch noch, daß vor über 25 Jahren ich auch bei den Grünen der Parteibildung nur zugestimmt habe unter der Prämisse.

Und heute?

Parteien, wenn die mal einflußreich werden könnten, sind immer auch Anziehungspunkt für Menschen, die diese zu ihrer Karriere benutzen wollen. Das war bei den Grünen so (da kam auf einmal ein Fischer, der angeblich ja ein so unglaublich autonomer Straßenkämpfer war) und denkt sich, ich als ungebildeter Metzgerssohn hab' außer Taxifahren doch eh' nie was hinbekommen außer sinnlosem Rumprügeln, da mach' ich da mal Karriere. Ohne das die auch überhaupt nur ein Fünkchen Bezug zum Programm einer Partei haben oder sonstwas an was glauben außer an ihre eigene Karriere. Das wäre auch bei den Violetten nicht anders. Bei der Linkspartei, die sich gerade so genannt hat, ist das auch schon zu beobachten. Und das wäre auch nicht anders, wenn die Unity 'ne Partei wäre.

Das deutsche Parteiensystem ist total krank. Das einzige, was diese Wahlbeteiligung Euch bringen kann, ist, daß ihr ganz gut abkassieren könnt, wenn ihr einen bestimmten Prozentsatz überschreitet. Wenn das dann an Organisationen geht, die Euch geholfen haben, könnte man ja über eine offizielle Unterstützung der Unity mal diskutieren, leider habe ich nx dazu igeunden.

Aber ich freu' mich auf Eure Wahlspotts. Die von so kleinen Parteien sind immer die besten. Dafür guck ich dann sogar mal fernsehen. Teil uns die Sendetermine mit.

cappuhead - 26.7.2005 um 20:13

das parteiprogramm hört sich recht kuschlig an, aber: a) *"es gibt keine zufälle. so genannte ereignisse, auch krankheiten und unfälle, sind wegweiser der seele zur bewusstwerdung und selbsterkenntnis."* es gibt etliche krankheit, die durch einen (mikro)organismus verursacht werden und nicht durch unstimmigkeiten oder bedürfnisse der seele - punkt. b) *"die ursache-wirkungs-kette kann unterbrochen werden, wenn wir vergeben und um vergebung bitten (prinzip der vergebung)."* eine kühne behauptung, wie ich finde, da hier das kausalitätsprinzip als solches angesprochen und dieses bspw. in der physik nicht durch "vergebung" aufgehoben werden kann. aber auch allgemein finde ich diesen gedanken nicht gut, da ich niemandem, der ein verbrechen begangen hat, ohne weiteres vergeben möchte. darüber hinaus wird sowohl das konzept des zufalls als auch das der kausalität abgelehnt, wodurch imo ein vakuum entsteht - korrigiert mich bitte, falls ich mich irren sollte. letztendlich gefällt mir das weltbild nicht, ich lehne die ewige suche nach der mutterbrust, personifiziert in einer göttlichen instanz, ab und finde daher, daß dieses weltbild auf sehr wackeligen beinen steht.

Madmous - 26.7.2005 um 21:34

das erinnert mich etwas an werbung.....

... - 26.7.2005 um 22:12

Die beiden Sätze sind mir gar nicht aufgefallen, @cappuhead. Ich hab'sie jetzt auch auf der schnelle nicht im Programm gefunden. Nur eine ähnliche Formulierung im Teil "Gesundheit", die sich aber harmloser anhörte.

Könntest Du noch mal genau sagen, wo das stand?

cappuhead - 26.7.2005 um 22:28

sry, ich sehe auch gerade, daß ich das falsch formuliert habe. die beiden sätze finden sich unter der rubrik "*unsere weltansicht*" und nicht im programm. sie stehen dort unter der überschrift "*geistige gesetzmäßigkeiten*" und dort wiederum unter der überschrift "*das prinzip von ursache und wirkung*" ^^

Jack - 27.7.2005 um 10:25

@ Dian, arne

das ist uns alles bewusst. Nur geht es uns nicht in erster Linie darum Machtpositionen zu erreichen oder eine bestimmte Prozentzahl bei der Wahl zu erreichen.

Ein Vergleich z.B. mit den Grünen ist meines Erachtens schwer möglich. Denn diese hatten von Anfang an größere Probleme, z.B. nur ein Thema: Umweltschutz.

Dann fehlte eben diese spirituelle Grundlage die ich als Anker sehe, als einen Filter der eben jene Machtbesessenen Menschen abschreckt.

Spiritualität und das anstreben von Macht oder materiellen Werten sind unvereinbar. Und gerade dass der Schwerpunkt darauf liegt innerparteilich ein Vorbild zu sein für andere Parteien und die Gesellschaft. D.h. innerparteilich soll es genauso zugehen wie wir uns das Aussen wünschen. Die Grünen haben schnell die alten Parteistrukturen der etablierten Parteien übernommen, was an sich schon für eben das sorgt was du befürchtest.

Die Unity in Ehren, nur um Liebe in die Welt zu bringen, um die Welt zu einem lichtvolleren Platz zu machen ist sie etwas zu düster. Das ist es was Leute von der Unity abschreckt und ein Grund warum sie nicht so sehr gehört wird.

Dian, ich glaube an diese Partei, weil es meines Erachtens der einzige Weg ist über die Politik Verbesserungen herbeizuführen. Eben weil alle anderen Parteien schnell wieder ins alte Verfallen und korrumpierbar sind. Diese Möglichkeiten sind hier so gut wie gar nicht gegeben (auch wenn die Gefahr sicherlich besteht). Wenn hier so etwas passiert, dann wird das zur Sprache gebracht und man besinnt sich schnell wieder. Denn durch die Spiritualität haben wir nicht die Angst mal einen Schritt zurückzugehen, wenn wir merken so geht es nicht. Und auch keine Angst länger für eine Entscheidung zu brauchen.

Und gerade die Esoterik ist der richtige Weg, weil es wichtig ist, eventuell mehr an der innerparteilichen Struktur als an der Welt zu verändern. Z.B kannst du keine direkte Demokratie einführen, wenn innerparteilich eine Hierarchie herrscht.

@cappuhead

wir sind durch Erfahrungen und intensives Nachdenken zu unseren Ergebnissen gekommen. Du plapperst nur nach was man dir beigebracht hat.

Wir behaupten dass dies unser Weltbild ist, wir das so sehen und eben glauben.

Du behauptest Tatsache sei, dass das stimmt was du glaubst zu wissen.

@madmous

da hast du recht. In gewisser Weise war das auch etwas als Werbung gedacht. Nur hier in diesem Forum habe ich das geschrieben, weil ich mich damit verbunden fühle und mich das bewegt. Das wollte ich euch mitteilen und eure Meinung dazu hören, weil ich eure Meinung sehr schätze und respektiere.

Liebe Grüße

Jörg

dian - 27.7.2005 um 12:15

@ Jack:

Zitat

Spiritualität und das anstreben von Macht oder materiellen Werten sind unvereinbar.

Also bei den Scientologen lässt sich das sogar ausgesprochen gut vereinbaren... □

Ich meine, im Prinzip hast du schon recht. Wer auf die Weise spirituell denkt, wie du oder ich es tun, der wird dem Erringen von Macht und materiellen Gütern nicht all zu viel Bedeutung beimessen.

Doch angenommen, eure Partei hat erste Erfolge vorzuweisen... und sei es nur, dass ihr irgendwo in den

Gemeinderat kommt... was meinst du, wie schnell die Ratten kommen und euch infiltrieren werden? So geschehen z.B. in der sogenannten Schill-Partei, wo es von Nazis, Selbstdarstellern und durchgeknallten Egomane nur so gewimmelt hat. Selbst bei der Wahlalternative für soziale Gerechtigkeit (WaSG, Teil der neuen Linkspartei) soll es zahlreiche solche Leute geben..

Machtgeile Profiteure, die für den Erfolg zur Not auch gerne dazu bereit wäre, einen auf spirituell zu machen und irgendwas von "Brahma" nachzuplappern...

Ich denke, das ist die Gefahr, die auch Arne dabei gesehen hat. Aber selbstverständlich sollte euch das nicht davon abschrecken, es trotzdem zu versuchen. Nur wachsam und kritisch solltet ihr sein, damit dieses gutgemeinte Projekt nicht irgendwann im totalen Chaos endet.

Zitat

Die Unity in Ehren, nur um Liebe in die Welt zu bringen, um die Welt zu einem lichtvolleren Platz zu machen ist sie etwas zu düster. Das ist es was Leute von der Unity abschreckt und ein Grund warum sie nicht so sehr gehört wird.

Ja, klar... Wenn wir hier etwas "heller" und optimistischer drauf wären, könnten wir sicher mehr Menschen für unsere Sache begeistern. Aber dann wäre die Unity eben nicht mehr die Unity, sondern eine der zweihundert anderen Weltverbesserungsvereinigungen. ☐

Ist doch gut, dass es Abwechslung gibt und dass jeder wählen kann, welcher Verein am besten zu ihm passt. Und so gesehen ist es natürlich auch sinnvoll, dass es eine spirituelle Partei gibt...

Wobei, gab es da nicht vor einigen Jahren schon eine?

Ich kann mich vage an so einen Werbespott erinnern, von irgendwelchen Leuten, die im Schneidersitz dahockten und dann zu schweben begannen... irgendwas mit Yoga oder so...

Müsste so Anfang der 90er gewesen sein.

Kann sich noch jemand erinnern, wie die hießen, und gibt es die noch?

... - 28.7.2005 um 00:00

Auch ich wünsche Euch erst mal, daß Euch keine Karrieristen unterwandern. Da müßtest Du aber auch mal die Satzung posten, die hab'ich vermißt, @Jack. Da hast Du dann nämlich schon den ersten Knackpunkt in unserer Parteienlandschaft. Entweder organisierst Du eine Partei mit stark kadermäßigen Ansätzen. Dann kannst Du es schaffen, diese vor Unterwanderung zu schützen. Oder man versucht wirklich diese Form von baidemokratischen Wegen. Dann bleibt aber die Gefahr, daß auch massenweise Leute beitreten, die man eigentlich da nicht haben will. Ich glaube nicht, daß das so einfach zu lösen ist, indem man sagt, Spiritualität ist nicht mit dem Streben nach Macht vereinbar. Wenn erstmal genug Leute drin sind, die das anders sehen, bzw. sich einen Scxheißdreck für Eure wahren Ziele interessieren, dann kannst Du den Punkt nicht mehr aufrecht erhalten.

Zum ersten Satz, den @Cappuhead:zitiert hat.

das ist aber sehr vereinfachend, zu sagen, daß man "Ereignisse" als Wegweiser für die Seele benutzen kann. Das sollte man eigentlich nicht so vereinfachend sagen. Und in Deutschland schon gar nicht.

Wie interpretiert ihr denn dann bitte die Shoa?

Glaubt ihr ernsthaft, daß man das so einfach erklären kann, indem man sagt, daß das eben für die ermordeten juden ihr Wegweiser für die Seele war????

Ich finde, daß sollte man schon etwas genauer erläutern.

dian - 28.7.2005 um 00:38

Eine brisante Frage, die Arne da aufwirft. Bin mal sehr auf Jacks Antwort gespannt...

Ich könnte mir das höchstens so erklären, dass der Holocaust nicht für die Seelen der Juden ein Wegweiser sein sollte, sondern für den ganzen Rest der Welt... dass die Seelen der Juden also quasi schon vor ihrer menschlichen Existenz beschlossen haben, sich später einmal zu opfern, um der Menschheit eine eindringliche Mahnung zu hinterlassen.

Hmm.. was wohl Michel Friedmann zu solchen Gedanken sagen würde? ☐

cappuhead - 28.7.2005 um 11:06

Zitat

Original von Jack

[..] wir sind durch Erfahrungen und intensives Nachdenken zu unseren Ergebnissen gekommen. Du plapperst nur nach was man dir beigebracht hat.

Wir behaupten dass dies unser Weltbild ist, wir das so sehen und eben glauben.
Du behauptest Tatsache sei, dass das stimmt was du glaubst zu wissen. [..]

ich gebe zu, daß ich die erste aussage, die ich kommentiert habe, scheinbar falsch interpretiert habe - bei nochmaligem lesen kann ich nicht entdecken, daß da versucht würde, die ursachen einer krankheit als solche zu definieren. ungeachtet dessen kannst du mir doch nicht einfach vorwerfen, daß meine argumente und standpunkte ungefiltert oder undifferenziert übernommene gedanken anderer wären. meine kirche ist die wissenschaft und meine bibel die logik, geschrieben in der sprache der empirie. das ist mein weltbild und natürlich sind die elemente meines weltbildes für mich tatsachen und zwar so lange, bis sie widerlegt bzw. entkräftet werden. es ist dein/euer gutes philosophisches recht, jedwede andere ansicht zu kritisieren oder deren logisches fundament mit anerkannten mitteln ad absurdum zu führen, aber sie einfach als leeres nachgeplapper zu empfinden und zu bezeichnen, ist wider jeder aufgeklärten geisteshaltung.

Jack - 28.7.2005 um 15:02

Die Satzung steht doch auch auf der Homepage irgendwo, bevor man Mitglied wird, kann man die da natürlich lesen. Ich bin mir der Gefahren der Unterwanderung schon bewusst. Aber wie gesagt die Gefahren sehe ich hier am geringsten von allen bisherigen Parteien. Wenn es eine schafft dies durch eben jene Wachsamkeit, die Dian vorschlägt, zu verhindern, dann ist das meines Erachtens diese Partei.

Zu der Frage nach dem Holocaust (shoa? ein altes Wort dafür, ich hatte es schonmal gehört, aber ich weiss nicht wann und in welchem Zusammenhang).

Ich spreche mal nicht im Namen der Violetten, sondern nur für mich.

Aber spirituelle Sicht dazu ist eben jene, dass es keine Zufälle gibt. Im Grunde wählst du dein Schicksal, bist Mitschöpfer dessen was dir widerfährt.

Man muss verstehen, dass es kein absolutes Gut und Böse gibt und geben kann. Daher stellt sich niemals eine Schuldfrage.

Viele eben der Juden sind Seelen gewesen die sich entschieden haben zu erfahren wie es ist Opfer zu sein und viele der Deutschen wählten zu erfahren wie es ist Täter zu sein, schon vor der Geburt. Sicherlich hatte es auch diesen Effekt den Dian nennt mit mahnendem Beispiel für alle. Was leider die wenigsten richtig erfassten oder daraus was lernten. So geschehen heute immer noch dieselben Grausamkeiten wie im zweiten Weltkrieg nur mit anderen Namen und Völkern. Es sollte sicherlich lehren, wozu Menschen in der Lage sind, wohin das blinde befolgen von Befehlen führen kann etc. Im Grunde gibt es aber diese opfer und Täter Verteilung rein spirituell nicht. Ebenso wie es keinen Unterschied macht ob Jude oder Deutscher, die Seelen kommen aus der selben Quelle und waren in früheren Leben vielleicht Freunde oder ein Deutscher selber Jude und andersherum. Das spielt keine Rolle, daher kann man nicht sagen: Deutsche sind Böse, genauso wenig wie man sagen kann Juden wären heilige. Es gibt solche und solche. Und nimm andere Lebensumstände dann hätten die Juden genauso gehandelt wie die Deutschen, was sie es nun vielleicht auch teilweise in Israel da unten machen.

Wenn wir aufgrund des Holocaust jetzt die Deutschen verfolgen und die Juden von allen Sünden frei sprechen zeigt das nur, dass wir aus dem geschehenen nichts gelernt haben. Da spiele ich z.B. darauf an, dass jede Aufarbeitung der Geschichte, die die Geschehnisse wie die Schulbücher es darstellen

in Frage stellen strafbar ist. Genauso wie jede Kritik an der Politik von Israel einem als Antisemitismus ausgelegt wird, oder die Kritik am Zentralrat der Juden etc.

@cappuhead

Ich weiss nicht inwiefern du nachplapperst oder selbst reflektiert hast, da du genau das wiedergibst was alle tun, was die Wissenschaft sagt etc. Wenn du selbst gut reflektiert hast ist gut. Jedoch deine Art Textstellen zu zitieren oder deinen Glauben als Tatsachen zu verkaufen, war für mich Grund genug eben dieses in Frage zu stellen.

Wenn deine Bibel die Logik wäre, wäre dir bewusst, dass deine sogenannten Tatsachen auf unbewiesenen Annahmen fußen, schon allein deshalb da man vieles nicht beweisen kann.

Dein gutes Recht ist, etwas zu glauben dass es eine Tatsache wäre solange diese nicht widerlegt ist.

Ich respektiere dieses Recht von dir, aber wünsche mir eben solches Verhalten von dir. Du kannst mir meinen Glauben nicht logisch widerlegen, daher existiert mein Modell GLEICHBERECHTIGT neben deinem und wir beide haben die Wahl uns zu entscheiden was wir glauben möchten.

Worüber wir uns noch unterhalten können, ist, inwiefern empirische Daten, Experimente und Erfahrungen das eine oder andere Modell vielleicht beweisen oder widerlegen

Liebe Grüsse

Jack

... - 29.7.2005 um 00:00

Okay, @Jack!

Die Satzung habe ich gefunden.

Sehr sympathisch fand ich den Teil mit der 3/4 - Mehrheit, auf Dauer vielleicht lähmend, aber das schützt schon mal vor Verwässerungen der ursprünglichen intention. Clevere Idee.

Erstmal zu den Begriffen "Holocaust" und "shoa".

"Holocaust" ist ein allgemeiner Begriff für eine Katastrophe, die zumeist mit Völkermord in Verbindung gebracht wird.

Hier in Deutschland ist der Begriff erst aufgetaucht, nachdem es in den siebzigern eine US-Soap gab mit dem Titel, die die Judenvernichtung im dritten Reich behandelte.

"Shoa" ist der Begriff, der bei den Juden oder in Israel benutzt wird. Ich benutze den zumeist, weil es schon den Hauptopfern zusteht, dies so zu bezeichnen, wie die es für richtig halten.

Aber auch egal, es geht eben um den Völkermord, den deutsche an Juden begangen haben.

Und da erscheint mir Deine Begründung doch ein bißchen hart.

Erstmal geht es nicht darum, Täter grundsätzlich als böse einzustufen, auch diese haben ihre Motive, und auch Opfer sind nicht grundsätzlich heilig, aber es gibt nun mal Täter und Opfer. Und in diesem Falle nunmal mit einer horormäßigen Konsequenz. Eine spirituelle Begründung für so etwas zu suchen, erscheint mir doch etwas verharmlosend. Eine Tat kann nicht damit gerechtfertigt werden, indem man sagt, sie diene zumindest als abschreckendes Beispiel. Da macht Ihr Euch das sehr einfach und lehnt dabei gleichzeitig jegliche ethische Entscheidungsformen ab.

Das stört mich ganz gewaltig an allen esoterischen und spirituellen Methoden. Es muß doch für jeden Menschen möglich sein, ein eigenes ethisches System zu entwickeln. Man kann natürlich die einfache Einteilung, daß es Opfer und Täter gibt, kritisieren. Man kann auch die bislang bestehenden Möglichkeiten der Strafjustiz reichlich kritisieren, aber da möchte ich auf keinen Fall verallgemeinernd eingreifen und sofort sozusagen als gegenposition die Stellung entwerfen, alle Menschen sind Opfer und Täter gleichzeitig.

Was ich etwas vermisste bei Euren Betrachtungsweisen, sind eben die Einzelfallentscheidungen.

Und in dem Fallbeispiel kann man auch ganz deutlich sagen, daß es da deutsche Täter waren und jüdische Opfer. Völlig unabhängig davon, ob auch Juden mal Täter waren oder sind.

cappuhead - 29.7.2005 um 10:28

@jack: ich denke nicht, daß das so ist, im Gegenteil, ich denke, die wenigsten Menschen fassen ihr Weltbild auf der Wissenschaft. Vor allem in der westlichen Welt ist entweder die eigene Kirche bestimmend, wie bspw. in den USA, oder die Menschen haben im Grunde genommen gar keine eigene Meinung. Sicherlich glauben bei uns die meisten Menschen alles, was ihnen bspw. ein Mediziner erzählt, nichtsdestotrotz bin ich davon überzeugt, daß man das nicht als wissenschaftlich orientiertes Weltbild bezeichnen kann.

Sicherlich gibt es einiges, daß nicht bewiesen ist, aber es gibt auch sehr viel, daß bereits bewiesen wurde und ich denke, daß die Wissenschaft der Religion diesbezüglich im Vorteil ist ^^ ...aber es ist nicht (ganz) richtig, Beweise und Gesetze als logisches Fundament der Wissenschaft zu betrachten. Die Wissenschaft basiert auch oder vor allem auf Modellen, auf Theorien, die in sich logisch sind. Irgendwann hat die "praktische Wissenschaft" meistens nachgezogen und es ist möglich, die Modelle empirisch zu beweisen oder zu widerlegen, so läuft es schon seit etlichen Jahrhunderten. K, zugegeben, meine Aussage, daß meine Bibel in der Sprache der Empirie geschrieben wäre, ist dann so eigentlich falsch...aber die ganze Aussage oder Analogie ist sowieso reichlich schwülstig und schlecht ^^

Letztendlich können weder die analytische Wissenschaft noch die Logik einen "vorsichtigen" Glauben widerlegen; so etwas gelingt nur, wenn sich eine um einen Glauben formierte Kirche zu unhaltbaren Äußerungen hinreißen lässt, wie es bspw. die katholische Kirche über die Jahrhunderte immer mal wieder getan hat. Das habe ich aber auch gar nicht versucht, ich habe lediglich von meinem Standpunkt aus Kritikpunkte geäußert (den ersten habe ich aber bereits wieder zurückgezogen und der zweite mündet auch in einer Sackgasse, da das Fehlen des Konzeptes des Zufalls nicht zwangsläufig im Kausalitätsprinzip resultieren muss sondern durchaus mit einer transzendenten Vorbestimmung begründet werden kann, die man imo nicht widerlegen kann; ich weiß nicht ob Ihr das tut !?), aber nicht das Weltbild als solches minderwertig o.ä. genannt. Für mich ist es aber nunmal keine Alternative.

Jack - 29.7.2005 um 13:23

@arne

Du verstehst es nicht ganz. Ich rechtfertige gar nichts, ich sage nur, so war es und im Nachhinein bleibt uns eh nichts

anderes übrig als daraus das positive mitzunehmen. Und zwar etwas aus dem ganzen zu lernen. Der Rest mit dem, dass die Opfer haben dieses Schicksal für sich gewählt um eben dieses so zu erfahren kann man auch erst im Nachhinein so betrachten. In der Situation selber heisst das ja auf keinen Fall dass du unbeteiligt zuschauen sollst. Aber es heisst auch nicht die Täter zu verdammen, sondern zu erkennen, dass auch das nur Menschen sind. Und du kannst jemanden auch an einer Tat hindern die du nicht für richtig hältst. Aber gerade die Spiritualität erlaubt es als so ziemlich einziges Instrument jedem sein eigenes ethisches System zu entwickeln. Gerade in dem es NICHT vorschreibt irgendetwas schlecht zu finden etc

sorry, ich kann die weiteren diskussionen wahrscheinlich, wenn ich bis morgen nicht mehr ins Internet komme, nicht mehr beantworten, da ich jetzt drei Wochen weg bin. Und danach hab ich eigentlich auch keine Zeit dafür bis Oktober :-(

Ich wünsch euch alles gute
Jack

... - 30.7.2005 um 02:13

Nää, ich glaub´auch, ich verstehe das alles nicht so ganz.
Ich fühl´mich eben nicht als Spiritualist, aber ihr wollt ja wohl auch keine "Volkspartei" werden, in der sich alle wohlfühlen.

cappuhead - 30.7.2005 um 10:34

Zitat
Original von Jack
[..] Aber gerade die Spiritualität erlaubt es als so ziemlich einziges Instrument jedem sein eigenes ethisches System zu entwickeln. Gerade in dem es NICHT vorschreibt irgendetwas schlecht zu finden etc [..]

ja...hm, doof, daß du jetzt nicht mehr antworten kannst *kratz* ...dennoch: wenn ich das hier richtig verstanden habe, krieg ich dann doch angst. eine welt, in der jeder seine eigenen ethischen regeln aufstellt und jeder für sich persönlich definiert was gut und was böse ist !? mal abgesehen davon, daß wir das heutzutage ja fast haben, finde ich diese vision alles andere als gut und jeder vernünftigen form menschlichen zusammenlebens absolut abträglich. gemeinschaften werden doch auf gemeinsamen regeln begründet und nur durch diese letztendlich zusammengehalten.

Gast - 30.7.2005 um 18:10

vllt beantwort ich noch was wenn ich wieder da bin
cu
Jack

Killing Joke - 8.8.2005 um 16:43

Die APPD hat übrigens ein interessantes Wahlprogramm, lässt sich allerdings nicht verwirklichen.

Als Regierungsprogramm für die ersten 100 Tage legen wir folgende zehn Punkte vor, die wir bei einer Machtübernahme unverzüglich in die Tat umsetzen werden:

- die komplette Neuordnung Deutschlands in APZ, SBZ und GEPs
- Auflösung der Polizei
- Errichtung der Mitfickzentralen
- das Recht auf Arbeitslosigkeit bei vollem Lohnausgleich
- Legalisierung aller Drogen
- Verbot aller angemeldeten Demonstrationen
- Abschaffung der Schulen
- kostenlose Verkabelung und totale Vernetzung für alle
- Einführung der Jugendrente, Abschaffung der Altersrente
- Erhöhung der Sperrklausel bei Wahlen auf 50 Prozent

Was ist davon noch am ehesten durchsetzbar?

hopeless - 8.8.2005 um 18:13

naja.. mitfickzentralen und sperrklausel

http://www.appd.de/website/files_uploaded/attacken.pdf

... - 9.8.2005 um 02:51

Zitat

Original von Killing Joke

die komplette Neuordnung Deutschlands in APZ, SBZ und GEPs
Auflösung der Polizei
Errichtung der Mitfickzentralen
das Recht auf Arbeitslosigkeit bei vollem Lohnausgleich
Legalisierung aller Drogen
Verbot aller angemeldeten Demonstrationen
Abschaffung der Schulen
kostenlose Verkabelung und totale Vernetzung für alle
Einführung der Jugendrente, Abschaffung der Altersrente
Erhöhung der Sperrklausel bei Wahlen auf 50 Prozent

Was ist davon noch am ehesten durchsetzbar?

-Komplette Neuordnung Deutschlands geht nur bei Zustimmung der Länder und erfordert eine Verfassungsmehrheit (2/3 der Stimmen). Ist auch evtl. noch eine Volksbefragung zu zulässig.

Würde mir eine Aufteilung der BRD besser gefallen an die Nachbarstaaten. (Ik zou dan en Nederlandse zijn.)

-Theoretisch kann man die Polizei sofort auflösen, allerdings stellt sich dann wirklich die Frage, wer das noch notwendige Minimum ordnet, damit es nicht überall zum Recht des Stärkeren kommt.

-Mit Fickzentralen kann man auch jetzt schon privat einrichten. Ist meines Wissens nicht verboten (und kommt mir aus schwulen Kreisen auch irgendwie bekannt vor).

-das Recht auf Arbeitslosigkeit bei vollen Lohnausgleich gibt es zum Teil ja schon. (Beamte, Angestellte des öffentlichen Dienstes etc.) Muß dann nur gerechter verteilt werden. In einer Wirtschaft, die fortwährend Überkapazitäten schafft und dann nicht mehr weiß, wie sie ihre ganze Luxusmüllscheiße loswerden soll, eine gute Idee.

-Legalisierung aller Drogen ist zwar okay, allerdings würde ich da doch dafür plädieren, daß die Nutzer der Drogen zumindest die gesellschaftlichen Folgekosten über den Preis zahlen sollten. Bei Zigaretten ist das ja heute so, daß die schon teurer sind als das, was sie an Folgekosten verursachen. Denn der Staat finanziert ja nicht etwa die Krankenkassen damit, sondern stellt für meine Tabaksteuer mehr Bullizei ein, baut mehr Überwachung auf, damit ich mich dann wenigstens sicher fühle, wenn ich meine Kippen rauche. Hinzu kommt, daß Raucher oftmals schnell den Herztod sterben und damit keine Folgekosten in der Rentenversicherung verursachen und kaum die üblichen Alterserkrankungen bekommen. Es gibt Untersuchungen, daß Raucher für die Gesellschaft billiger sind als Nichtraucher.

Bei Alkohol decken die Steuern bei weitem nicht die gesellschaftlichen Folgekosten, da muß man nämlich auch alle Unfälle hinzurechnen, die unter Alkoholeinfluß passieren und auch alle Straftaten. Der müßte hier ungefähr so teuer wie in Norwegen oder Schweden sein.

Cannabis ist relativ ungefährlich (auch wenn Du's vielleicht nicht mehr glaubst, @Killing Joke), da sind höchsten Folgekosten zu erwarten, weil manche dies als Ersatztherapeutikum bei psychischen Störungen benutzen und somit ihre Behandlung diesbezüglich verschleppen.

Und wenn alle Hardcoredrogen auch unter den Gesichtspunkten verkauft und besteuert werden (das dürfte da allerdings 'ne ganze Menge Steuern sein, die da draufgehauen werden müssten), wäre das auch kein Problem.

-Das Verbot aller angemeldeten Demos wäre ir zu restrikt. Wer seine Dempo anmelden will soll das ruhig machen.

-Abschaffung der Schulen ist möglich. Zumindest die Schulpflicht sollte überdacht werden. Dann sollte man die Schulen nur als Angebot einrichten. das ganze ist allerdings heikel. Mir sind die meistens Menschen ja jetzt schon zu doof. Wenn Schulen, dann andere als die heutigen. Die heutigen Schulen sollte wohl besser die Industrie finanzieren. Ich wüßte nicht, daß außer denjenigen, die willige und angepaßte Malocher brauchen, etwas von den heutigen Schulen hätten.

-Kostenlose Verkabelung und Vernetzung für alle haben wir doch weitestgehend schon. Solange das nicht zur Überwachung genutzt wird, durchaus möglich und auch schnell machbar. Hätte auch extreme Vorteile für die volkswirtschaftlichen Planungen und würde mehr direkte Demokratie möglich machen.

-Einführung der Jugendrente, Abschaffung der Altersrente ist okay. Wäre aber auch schon mit der Forderung nach Arbeitslosigkeit für alle bei vollem Lohnausgleich mit drin.

-Erhöhung der Sperrklausel auf 50 % ist wahrscheinlich nur ´ne Parodie auf die 5%-Hürde, die wirklich ein blöder Scheidreiß ist. Abschaffung aller Parteien wäre mir lieber. Und direktes Wahlrecht in Form von Räten aus den einzelnen Gebieten halte ich für eine demokratischere Lösung.

Jack - 13.8.2005 um 12:51

@Cappuhead

Bei der Wissenschaft ist sehr viel weniger bewiesen im Sinne der Logik als du denkst. Man muss ja schon von der Annahme ausgehen, dass wir nicht alle in einer Matrix leben oder sonstwie alles Halluzinationen sind. Daraus folgt, dass alle Wissenschaft ebenso wie alle anderen Glaubensrichtungen elementar von Annahmen abhängig sind unter deren Dach man weitere Theorien entwickeln kann und eventuell sogar "beweisen"..

Selbst die Mathematik fusst allein auf Annahmen, namens Axiome wie z.B. $1+1=2$

Inwiefern du etwas bewiesen nennst ist also etwas schwammig, wenn man sich mal überlegt wieviele Annahmen du treffen musst, damit der Beweis zulässig ist.

In der Wissenschaft ist z.B. eine dieser Annahmen, dass der persönliche Glaube des Experimentators keinerlei Auswirkungen auf das Ergebnis des Experiments hat. Obwohl man zumindest so klug war, dass die Experimente auch von anderen nachvollziehbar sein müssen. Womit du aber wieder alle Wahrheiten ausklammerst, die einmalig sind oder unberechenbar.

zu den ethischen Fragen musst du bedenken, dass jeder persönlich entscheidet was gut und böse ist. Also jeder eigene ethische Maßstäbe definiert (du hast schonmal richtig erkannt, dass das sowieso schon jeder macht) .

Aber das nicht heisst, dass es keine Regeln im Zusammenleben gibt..

Auch wenn du Mord als gut definierst hat eben jener Konsequenzen in der Gemeinschaft. Es wird dir nicht verboten ihn zu begehen, eben weil Verbote sinnfrei sind, aber dein Mord wird Konsequenzen haben. Heutzutage ist das die Rache der Gemeinschaft, also Bestrafung. Im Grunde kannst du alle Verbote schon heute beenden und die Folgen deiner Tat als Konsequenzen bezeichnen.

Der Grund warum ich darauf bestehe davon abzurücken Verbote auszusprechen, also du darfst nicht das oder jenes tun, ist einfach, dass es Schwachsinn ist. Du kannst es niemandem verbieten, da er es jederzeit tun kann. Wenn du ihm sagst, dass er es nicht tun darf, forderst du ihn eher noch heraus dazu. Verbotene Früchte sehen immer leckerer aus. Ich behaupte es macht einen gewaltigen Unterschied ob du deinem Kind sagst, du darfst nicht auf die Herdplatte langen, sonst ..., oder ob du sagst, du darfst es jederzeit tun, ich sage dir nur, dass du dir dabei die Hand verbrennen wirst. Leider vergessen die Eltern auch oft, die Folgen der Tat zu erwähnen und sagen nur: Du darfst nicht, lass das, es ist dir verboten. Ebenso wie der Staat: Viele denken einfach nicht an die Folgen ihrer Tat und wissen nur, dass sie eben verboten ist. Wenn du ihnen dagegen die Konsequenzen vor Augen hältst und dich gar nicht erst bemüht es ihnen zu verbieten, werden sie es einfach eher lassen.

Gruss

Jack

... - 14.8.2005 um 03:41

Letzteres setzt aber wieder ein Menschenbild voraus, daß die Menschen jetzt schon fähig seien, mit ihren Konsequenzen zu leben. Außerdem gibt es ja gerade bei dem Bereich "Kinder" schon noch ´ne ganze Menge Sachen, die man denen nicht erklären kann. Okay, die testen sowieso. Ich vermute mal, daß jeder von uns, daß mit der heißen Herdplatte mal ausprobiert hat, oder?

Ob allerdings dauerhaft ein Lernen einzig und allein durch Erfahrung möglich ist, wage ich erst mal zu bezweifeln.